

# Invest

## Ein neuer Megatrend

Investitionen in Strassen, Schiene, Wasser und Energie finden sich in fast jedem Konjunkturpaket. Doch Infrastrukturanlagen sollten langfristig sein. *Von Peter Bee*

Die Weltwirtschaft kämpft sich schneller als erwartet aus der Jahrhundertkrise heraus und dürfte laut jüngsten Prognosen bereits 2010 wieder wachsen. Ein wichtiger Treiber sind Investitionen in Infrastruktur, die 2009 rund um den Globus in die Höhe schnellten. Laut Schätzungen gehen rund 3000 Mrd. \$ aller weltweiten Stimulierungspakete in den Ausbau oder die Erneuerung von Infrastruktur.

Und der Bedarf an Investitionen in Strasse, Schiene, Wasserversorgung oder Stromnetze usw. wird langfristig weiterhin hoch bleiben: Studien gehen für die nächsten zwei Jahrzehnte von einem weltweiten Anlagevolumen von 30 000 bis 40 000 Mrd. \$ aus. Die kanadische Bank CIBC schätzt, dass in den nächsten zehn Jahren jährlich in den USA 150 Mrd. \$, in Europa rund 300 Mrd. und in China etwa 200 Mrd. \$ investiert werden. Das sind immense Beträge, die sich aus der Kombination von Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum und einer jahrzehntelangen Vernachlässigung von Investitionen ergeben.

Die heftige Weltwirtschaftskrise hat die Investitionen in Infrastruktur nochmals beschleunigt, mit positiven Effekten für den Konjunkturverlauf. «Nebst dem kurzfristigen Nachfrageschub wird auch das langfristige Wirtschaftswachstum günstig beeinflusst», sagt Beat Schumacher, Analyst bei der Zürcher Kantonbank.

Der positive Zusammenhang zwischen verbesserter Infrastruktur und höherem Wirtschaftswachstum sei in diversen Studien belegt, führt Schumacher weiter aus. Unter Zugzwang stehen vor allem die führenden Schwellenländer wie etwa China oder Indien. Um ihr hohes Wirtschaftswachstum aufrechtzuerhalten, müssen beide massiv in Infrastruktur investieren. China pumpt beispielsweise rund 80% seines Konjunkturpaketes (570 Mrd. \$) in eine bessere Energieversorgung, Strassen oder den Ausbau des



Infrastrukturfonds enthalten meist auch einen rechten Anteil an Energie-Beteiligungen.

Schienenetzes. Letzteres besitzt besondere Priorität: In den kommenden zwei Jahren fließen 88 Mrd. \$ in den Ausbau von Intercity-Streckennetzen. Bereits werden rund 10 000 km Schienen jährlich verlegt.

In Europa und den USA wiederum besteht hoher Bedarf an Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Ob antiquierte Wassernetze in London oder veraltete Stromnetze in Los Angeles, es müssen eine Vielzahl von Erneuerungen getätigt werden. Von den Investitionen in den Megatrend Infrastruktur

profitieren aber nicht nur Unternehmen wie etwa Caterpillar oder Holcim, sondern auch Anleger (siehe Tabelle). Besonders gut laufen derzeit Anlagevehikel, die schwergewichtig in Schwellenländer investieren. Genau dort besteht nach Ansicht vieler Experten nach dem steilen Börsenanstieg – in China 80% – allerdings ein vergleichsweise hohes Rückschlagrisiko. Mit einem gestaffelten Einstieg können Anleger hier das Risiko etwas mindern. Für global ausgerichtete Investments steht eine Vielzahl von Produkten zur

Auswahl. Eine Variante: der Indexfonds DB X-Trackers (Valor 3614442) der den S&P-Infrastruktur-Index abbildet. In diesem sind 75 Unternehmen weltweit zusammengefasst, die wiederum in die drei Gruppen Versorger (Anteil 40%), Transport (40%) und Energie (20%) gegliedert sind. Die Gewichtung einzelner Unternehmen ist auf 5% beschränkt, mindestens 15 Titel müssen Schwellenländern angehören.

Allgemein wird bei Investments im Bereich Infrastruktur zwischen den beiden Gruppen «Infrastruktur-Betreiber» und «Infrastruktur-Ausrüster» unterschieden. Die Betreiber von Flughäfen, Autobahnen, Wasserwerken usw. decken Grundbedürfnisse und erwirtschaften langfristig berechenbare, stabile Einkünfte. Unternehmen aus der Gruppe Ausrüster wiederum profitieren einmalig vom Auftragseingang und Durchführung. Je nach Strategie des Fonds können die Manager durch den «richtigen» Mix aus beiden Gruppen das Rendite-Risiko-Profil der Marktlage anpassen und schwierige Börsenzeiten besser durchstehen.

Um vom Infrastruktur-Trend zu profitieren, sollten auch Privatinvestoren ein Investment als langfristige Anlage einstufen und sich nicht von den kurzfristigen Schwankungen beirren lassen.

### Infrastruktur-Fonds auf Erholungskurs

Ausgewählte Produkte mit einem Volumen von mindestens 100 Millionen Franken

	Valor	CHF-Rendite 2009 in %	CHF-Rendite 1 Jahr in %	Verwaltungskosten in % pro Jahr
UBS (Lux) Equity Emerging Markets Infrastructure	3393490	50,1	-23,5	2,34
CS Equity (Lux) Infrastructure Aberdeen B	3187411	41,5	-24,7	1,92
Invesco Asia Infrastructure A Acc	2430238	40,4	-11,9	1,50
DWS Invest Global Infrastructure LC	3730857	19,5	-22,1	1,50
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	3614442	13,5	k. A.	0,60
Clariden Leu (Lux) Infrastructure Fund B	2459821	13,1	-31,1	1,20
Julius Baer EF Infrastructure-EUR B	3130155	13,0	-21,4	1,60
iShares FTSE / Macquarie Gbl Infrastructure 100	2758574	-3,9	-25,5	0,65

Quelle: ZKB, «Cash», Schweizer Börse SIX

## Kein Grund, Nestlé den Rücken zu kehren



### Geldspiegel Fritz Pfiffner

Der Anleger aus Zürich fragt leicht frustriert: «Was ist denn mit meinen Nestlé-Aktien los?» Tatsächlich haben die Titel des weltweit grössten Nahrungsmittelherstellers in der vergangenen Woche trotz soliden Halbjahreszahlen um 4,3% nachgegeben. Der Gewinn ging zwar um 2,7% auf 5,1 Mrd. Fr. zurück, doch der Cash-

flow stieg markant, und das Unternehmen konnte die betrieblichen Margen gar verbessern. Doch die Analysten fokussieren vor allem auf die Entwicklung der Verkäufe aus eigener Kraft. Sie hatten ein stärkeres organisches Wachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte sowie Käufe und Verkäufe von Firmen) als die erreichten 3,5% erwartet. Diese «Enttäuschung» verursacht denn auch einen kurzfristigen Druck auf den Aktienkurs.

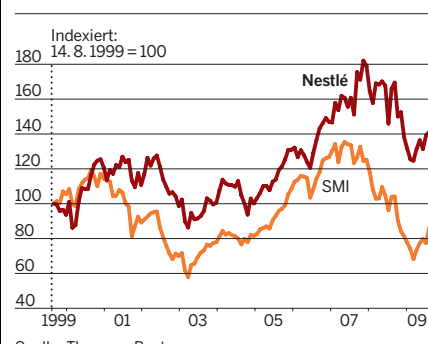
Doch etwas weniger Wachstumsdynamik in einem schwierigen Umfeld wird die Börse nicht permanent bestrafen. Gelingt es Nestlé nämlich, dank einer grossen Innovationskraft und Produkteerneuerung künftig um 4% statt vielleicht 5% pro Jahr zu wachsen und dabei die Margen zu halten, so wird sich das zwangsläufig in der Bewertung spiegeln.

Natürlich ist die Nestlé-Kursperformance im laufenden Jahr mit plus 1,4% wenig berauschend, hat doch der Leit-

index SMI bis jetzt 8,1% zugelegt. Geht man allerdings zwei Jahre zurück, so sind die Nestlé-Aktien mit -16,3% deutlich besser durch den Börsencrash gekommen als der SMI (-30,9%). Nestlé hat also ihren defen-

### Nestlé klar besser

Vergleich zum SMI über 10 Jahre



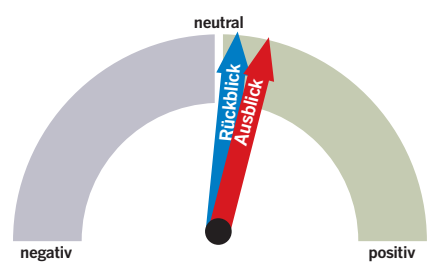
Quelle: Thomson Reuters

siven Charakter bestätigt. Doch die Titel werden 2009 von den grossen Investoren etwas vernachlässigt, weil die den Fokus auf viel stärker gebeutelte zyklische Aktien mit mehr Gewinnerholungspotenzial richten.

Ein langfristiger Anleger, einer, der Nestlé über Jahre im Depot gehalten hat, kann im Zehnjahresvergleich einen Kursgewinn von 38,6% verbuchen, während der SMI noch immer 14,3% unter Wasser liegt.

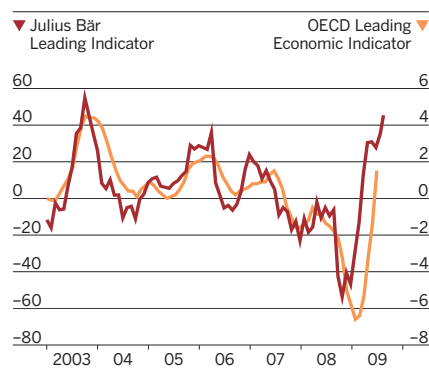
Von einer Erholung der Weltwirtschaft dürfte der Nahrungsmittelmulti besonders profitieren, ist das Unternehmen doch dank einer langen Präsenz gerade in den Schwellenmärkten hervorragend aufgestellt. Bei Nestlé kommt eine Dividendenrendite von 3,3% hinzu. Zudem ist der Titel im historischen Vergleich tief bewertet. Es gibt für langfristig orientierte Anleger keinen Grund, sich von Nestlé zu trennen. «Nestlé ist mehr wert», titelt denn auch die Bank Sarasin.

### Börsenkompass



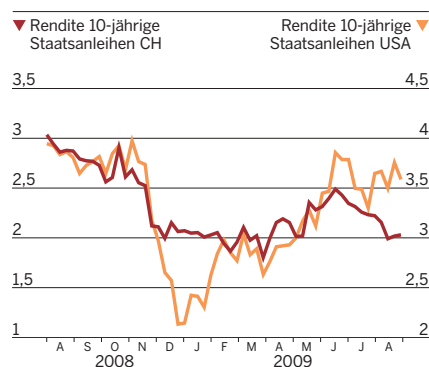
Die Börsen sind in einer Konsolidierungsphase. Pessimisten und Optimisten halten sich die Waage. Für einen Aufwärtstrend braucht es klar bessere Gewinnaussichten der Unternehmen.

### Konjunktur



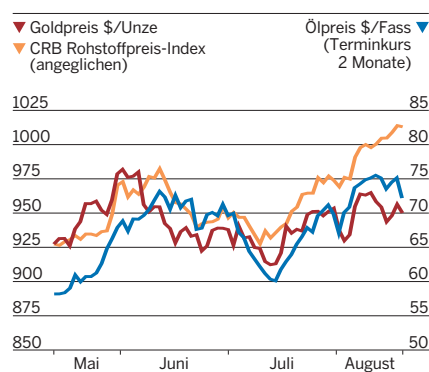
Quelle: Julius Bär

### Zinsen



Quelle: Thomson Reuters

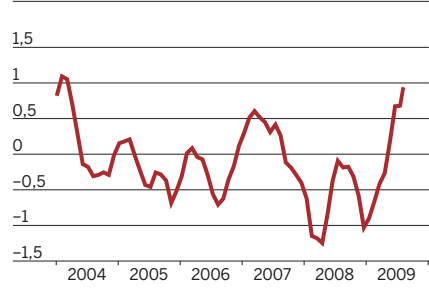
### Rohstoffe, Öl, Gold



Quelle: Thomson Reuters

### Börsenstimmung

Julius-Bär-Composite-Sentiment-Index



Quelle: Julius Bär

### Kurse/Zinsen

Devisen, Edelmetalle, Öl

In Fr.	Aktuell	letzte Woche	Ende 2008
1 US-\$	1.0714	1.0800	1.0644
1 Euro	1.5251	1.5345	1.4795
1 £	1.7710	1.8013	1.5621
Gold Fr./kg	32 799	33 354	30 457
Heizöl: Fr./100 Liter	74.10	73.80	65.10

Hypothekarzinsen

	CS	UBS	ZKB	Raiff.	Migros
Variabel	2.85	-	2.5	2.875	2.5
Fest 3 Jahre	2.1	2.27	2	2	1.77
Fest 5 Jahre	2.7	2.81	2.55	2.55	2.32
Fest 10 Jahre	3.6	3.6	3.36	3.35	3.3